

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 272. Dienstag den 18. November 1856.

## Gefunden:

Eine Broche (bereits vor längerer Zeit gefunden und heute abgegeben), ein Bund Schlüssel, mehrere Taschentücher.

Wiesbaden, den 17. November 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

## Düngervergebung.

Der Dünger der Artillerie-Dienstspferde vom I. halben Jahr 1857 soll im Submissionswege vergeben werden. Es sollen die Gebote nicht auf den vormaligen täglichen Stand von 60, sondern auf den dermaligen Stand von täglich 100 Pferden geschehen. Die versiegelten Submissionen mit der Aufschrift: "Submission auf Pferdedünger" müssen spätestens bis einschließlich den 20. d. M. auf das Artillerie-Bureau eingereicht werden, indem später eingehende Oefferten unberücksichtigt bleiben. Die dessfallsigen Bedingungen können täglich auf dem Artillerie-Bureau eingesehen werden.

Caution wird nur von unbekannten Unternehmern verlangt, deren Zahlungsfähigkeit dahier noch nicht bekannt ist.

Wiesbaden, den 14. November 1856.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von circa 10,000 Laibe Brod zur Vertheilung an die Armen der hiesigen Stadt pro 1857 soll

Mittwoch den 19. November 1856 Vormittags 11 Uhr  
in dem hiesigen Rathaus öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 14. November 1856. Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. November Nachmittags 2 Uhr lässt Frau Mathias Schirmer Witwe von hier folgende Grundstücke auf hiesigem Rathause auf 6 Jahre verpachten:  
Stadt-N. Mg. Rih. Sch.

1) 6986 — 79 77 Acker am Castelerweg über der Spelzmühle zw.  
Friedrich Rühl und Anton Christmann, ist mit  
Weizen besamt;

2) 6987 1. 9 96 Acker im Hammersthal zw. Wilhelm Kimmel 4r  
und Christian Weil, ist mit Weizen besamt;

3) 6989 — 85 44 Acker im kleinen Feldchen zw. Adolph Dambmann  
und M. Schirmer;

<b>Geb.-R.</b>	<b>Mg.</b>	<b>Rh.</b>	<b>Sch.</b>	
4) 7012 —	85	44	Acker im kleinen Feldchen zw. Reinhard Herz und M. Schirmer;	
5) 6992 —	44	20	Acker auf dem alten Walluferweg zw. Wilhelm Blum und Wilhelm Kimmel 4r;	
6) 840 —	44	20	Acker auf dem alten Walluferweg zw. Friedrich Cron und Math. Schirmer;	
7) 6993 —	76	76	Acker am Mosbacherberg zw. Friedrich Stritter Wittwe und Georg Friedrich Cron, ist mit deutschem Klee bestellt, und hat 4 Bäume;	
8) 6994 —	70	38	Acker oberm Heiligenborn zw. Daniel Kraft und Joh. Nicolaus Schmidt;	
9) 6995   6997	1	98	Acker oberm Kirschbaum zw. Joh. Philipp Christmann und Wilhelm Kimmel, ist zur Hälfte mit ewigem Klee bestellt;	
10) 6998 —	58	33	Acker beim oberen Hollerborn zw. Heinrich Thon und Friedrich Müller;	
11) 6999 —	67	77	Acker durch den Mühlweg ziehend zw. Michael Schmidt Wittwe und Phil. Christoph Blum, mit Korn besamt;	
12) 7000 —	71	92	Acker unter Badersbaumstück zw. Andreas Seiler und Joh. Philipp Dörr, hat 1 Baum;	
13) 7001 —	1	29	Acker durch den Schiersteinerweg ziehend zw. Herzogl. Domäne u. Jacob Weber, hat 4 Bäume;	
14) 7002 —	46	30	Acker durchs Bornsfloß ziehend zw. Herzogl. Domäne beiderseits, ist mit Korn besamt;	
15) 7003 —	23	42	Acker hinter der Hainbrücke zw. H. von Rößler und Reinhard Herz, ist mit Korn besamt;	
16) 7005 —	46	22	Acker hinter der Elendswiese zw. Phil. Beck und Heinrich Schaack Erben, ist mit Korn besamt;	
17) 7006 —	92	80	Acker ober der Gerstengewann zw. Dr. Carl Braun u. Jacob Wintermeyer, ist mit Waizen besamt;	
18) 7007 —	57	60	Acker im Kohlkorb zw. Heinrich Schaack Erben und Michael Fussinger;	
19) 7008 —	1	82	Acker im kleinen Feldchen zw. Herzogl. Domäne beiderseits;	
20) 7009 —	47	1	Acker auf dem Mosbacherberg zw. Herzoglicher Domäne und dem Weg;	
21) 7010 —	46	91	Acker im Kohlkorb zw. Georg Daniel Christmann und Herzogl. Domäne;	
22) 7011 —	1	8	Acker unterm krummen Weg zw. Friedrich Christian Schmidt und Conrad Heus, ist mit Waizen besamt;	
23) 7013 —	93	73	Acker stößt auf den Castellerweg zw. Rathskassirer Maurer Wittwe und der Stadtgemeinde, ist mit ewigem Klee bestellt;	
24) 7014 —	35	31	Acker bei der Kupfermühle zw. Reinhard Herz und Anton Nöll, ist mit Korn besetzt;	
25) 7021 —	1	45	Acker unter der Hainbrücke zw. H. Thon und Georg David Schmidt, ist mit Waizen besamt.	

Wiesbaden, den 11. November 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Goulin.

### Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 18. November Vormittags 11 Uhr wird im hiesigen städtischen Bullenstalle ein abgängiger fetter Bulle versteigert.

Wiesbaden, den 18. November 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause Friedrichstraße No. 14 dahier Mobilien, namentlich Sophas, Stühle, Tische, Schränke, ein Glas-Etagere, Betten u. s. w., eine bedeutende Anzahl zum Theil noch nicht gebrauchter Silbersachen, bestehend aus: Löffeln, Gabeln, Messern, Leuchtern, Körbchen ic., ferner eine Partie Fässer, Flaschen, eine Handmänge, Küchen- und sonstiges Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 17. November 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
6135 Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 24. November und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, wird die Nachlassenschaft des zu Auringen verstorbenen Conrad Pfeiffer, bestehend in einem Pferd, 800 Gebund Langstroh, 600 Gebund Futterstroh, 80 Centner Heu, 40 Centner Grummet, Dickwurz, Erdkohlraben, Kartoffeln, 25 Malter Waizen, 15 Malter Korn, 16 Malter Gerste, 45 Malter Hafer, ein Karrn, Pflug, Egge und alle Hausgeräthschaften gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Anfang wird mit dem Pferd, Heu und Stroh gemacht.

Auringen, den 17. November 1856. Der Bürgermeister.

131

Rös.

### Notizen.

Heute Dienstag den 18. November,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung des Reinigens der Wäsche des ersten und zweiten Bataillons in dem Zimmer No. 3 der Infanterie-Gaserne. (S. Tagbl. No. 271.)

Vormittags 10 Uhr:

1) Versteigerung der sich ergebenden Weintrestern aus dem Neroberg, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagblatt No. 268.)

2) Verpachtung des dem Herzoglichen Domänenfiscus zustehenden Rechts des Betriebs von 50 Schafen zur städtischen Heerde, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagblatt No. 271.)

Nachmittags 3 Uhr:

Garten-Versteigerung des Moriz Eugenbühl, in dem Rathhouse. (S. Tagblatt No. 271.)

**Gummischuhe** ohne Unterschied werden reparirt und mit Guttapercha gesohlt; auch **Lederschuhe** und **Stiefeln** werden mit Guttapercha gesohlt, für Haltbarkeit und Wassererdichte garantirt.

Heinrich Roth, Schuhmachermeister,  
6136 Heidenberg, Ecke der Schachtstraße.

Getrocknete Zwetschen, Pfauen, Mirabellen und Brunellen  
6137 bei S. Herxheimer.

# Hammelsleisch beste Qualität

per Pfund 11 fr. empfiehlt  
**6112**

**L. Scheuermann**, Viezergasse No. 13.

Ochsenfleisch 1. Qualität . . .	per Pfö.	15 fr.
Schweinenfleisch frisch u. gesalzen	" "	17 "
Fettes Hammelfleisch . . .	" "	10 "
Gutes Kalbfleisch . . .	" "	12 "
fortwährend bei Mezger		

**Bücher, Goldgasse und  
Joh. Seewald, Oberwebergasse.**

# Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. bei Metzger **Weidmann**,  
Michelsberg No. 20. 6114

Erste Qualität **Hammelfleisch** . . . per Pfund 10 kr.  
geräucherte **Bratwurst** . . . per Stück 4 "  
6138 fortwährend bei Metzger **Hees**, Nerostraße 3.

# Hammelfleisch beste Qualität

per Pfund 11 kr. ist fortwährend zu haben bei  
6139 J. Seeb

J. Seebold, Neugasse No. 15.

**Vanille-, Gewürz- und Gesundheits-Chocolade, sowie Cacao-Pulver und -Masse empfiehlt zur geneigten Abnahme**  
**S. Herxheimer,**  
6140 Eck der Kirchgasse und des Michelsbergs.

# Ruhrer Steinkohlen

in bekannter guter Qualität sind in einigen Tagen wieder aus dem Schiffe bei mir zu beziehen und nehme ich gesällige Bestellungen hierauf jetzt schon entgegen.

Biebrich, den 17. November 1856.

**6141** G. W. Schmidt, Casernenstraße No. 364.

**Buckskin-Handschuhe,  
Lizen-Schuhe und -Stiefel**

in prachtvoller Auswahl  
wieder angekommen  
bei **A. Sauer**.

Ein großer Kochofen, zur Holz- und Steinkohlenfeuerung eingerichtet,  
ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Hochstätte No. 15. 6142

Eine Bibliothek medicinischer Bücher sind einzeln oder im Ganzen zu verkaufen Mühlgasse No. 2 zwei Stiegen hoch. 5854

# Wasserdichte Lederschmiere

von  
**Wilh. Menche.**

Dieselbe eignet sich vorzüglich zum Schmieren der Schuhe und Stiefeln, sowie auch für Chaisengeschrirre &c. &c., da sie das Leder weich macht und das Eindringen des Wassers gänzlich verhindert. Zu haben bei **Wilh. Menche**, Oberwebergasse No. 23, und bei **Herzheimer**, Edt des Michelsbergs und der Kirchgasse.

6143

## Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche so innigen Anteil an unserer vielgeliebten blinden Tochter und Schwester **Christine Hartmann** genommen und ihr so freundlich und mildthätig die Hände gereicht haben, besonders dem Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt, der sie so liebreich und wohlwollend in die Anstalt aufnahm, in welcher ihr Jedes, sowohl Große wie Kleine, hilfsreiche Hand gereicht und sie bis an ihr letztes Stündlein gepflegt hat, sowie allen Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern tiefgefühlt Dank.

6144

Die trauernden Eltern und Geschwister.

## Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem langen Leiden unsers nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters und Schwiegervaters **Albert Kohout** so innigen Anteil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.

6145

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonntag den 16. d. M. entflog ein **Kanarienvogel**. Der Besitzer desselben wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Wilhelmstraße No. 5 abzugeben.

6146

Derjenige, welcher am Sonntag im Nerothal einen braunen **Neberrock** mitgenommen hat, wird ersucht, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben, widrigenfalls sein Name veröffentlicht wird.

6147

## Verloren.

Heute am 16. November Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr wurde auf dem Wege vom Herrn Goldarbeiter Schellenberg bis zur Kreidel'schen Buchhandlung ein massiv goldenes **Ketten-Armband** verloren. Dem Finder eine angemessene Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. 6148

Samstag den 15. d. M. wurde eine **Börse** mit 12 fl. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

6149

## Stellen = Gesuche.

Ein starkes Mädchen von sordentlicher Familie, das gehörig waschen, bügeln, kochen und häusliche Arbeit zu verrichten versteht, wird gesucht.	6150
Zu erfragen Röderstraße No. 21.	
Ein Junge von 14—16 Jahren kann gleich häusliche Arbeit finden Webergasse No. 18.	6151
In eine hiesige Material- und Farbwaaren-Handlung wird ein gesitteter junger Mann, mit den nöthigen Werkkenntnissen versehen, in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.	6152
Ein Mädchen von gesetztem Alter, das gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Köchin. Näheres in der Exped. d. Bl.	6153
Ein Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.	6154
<b>500—600 fl.</b> sind auszuleihen. Wo, sagt d. Exped. d. Bl.	5903
<b>350 fl.</b> Vormundschaftsgelder sind auszuleihen bei C. Koch.	6155
<b>1000 fl.</b> Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch L. Löwensberg in Biebrich.	6156

## Aussisen des IV. Quartals 1856.

Heute Dienstag den 18. November.

Fortsetzung der Anklage gegen Heinrich Meyer 2r von St. Goarshausen, 37 Jahre alt, Holzhändler, und Balthasar Klein von da, 25 Jahre alt, Schiffer, Fischer und Winzer, wegen Diebstähle.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Ehardt.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Subst. v. Reichenau.

Bertheidiger: Herr Procurator Lang.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

## Weihnachts-Heiligerabend.

Vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder.“

(Fortsetzung aus No. 271.)

Nach anderthalb Jahren hatte seine Zeitung das Geld verbraucht und das Doppelte dazu. Kein Mensch wollte die Zeitung lesen, geschweige kaufen. Er forderte und drohte von Neuem und darüber kam vor etwa einem halben Jahre der jetzige Minister an das Staatsruder. Dieser hat ihn besser zu benutzen gewußt. Er wurde hierher versetzt."

"Und er ist jetzt?" fragte ich.

"Offiziell Regierungsassessor und im Geheimen Demagogenfänger."

"Ach!"

"Er ist aber schon nicht mehr zufrieden. Er strebt nach etwas Höherem und ich fürchte, daß er sein Ziel erreichen wird."

"Dieses Ziel?"

"Eine Domänenirection, die mehr Geld einbringt. Er ist vor einigen Tagen von einer Reise nach der Hauptstadt zurückgekommen; soll dort viel denuncirt und intrigirt, und deshalb viel Hoffnung hierher zurückgebracht haben. Es spielen dabei eigenthümliche Verhältnisse mit; ich erzähle sie

Ihnen ein ander Mal. Sehen Sie sich jetzt einmal jene Dame an, mit der der Bursche spricht."

Ich sah mich um. Der hässliche, unaugenehme Mensch stand im vertraulichen Gespräch mit einer jungen Dame, einem feinen, blassen, sehr leidenden Gesichte. Man konnte keinen auffallenderen Kontrast sehen, als dieses zarte, unglückliche Mädhengesicht und diese plumpen, rohe, gemeine Physiognomie des Polizeiagenten. In den Bilderbüchern für Kinder findet man zuweilen das Bild eines großen, zottigen, blutgierigen Fleischerbundes, gegenüber einem feinen, ängstlichen Lämmchen. Dieses Bild, passend oder nicht passend, kam mir bei dem Anblicke unwillkürlich in das Gedächtniß. Der Mensch schien, nach dem Ausdrucke seines Gesichtes, nur gleichgültige Worte mit der jungen Dame zu sprechen, vielleicht nur über den Ball, über die Toiletten der Damen oder vergleichen. Man konnte gleichwohl deutlich bemerken, wie sie ihm nur gezwungen, mit innerem Widerstreben zuhörte, und wie dieser Zwang sie unglücklich machte.

"Wer ist die Dame?" fragte ich meinen Bekannten.

"Seine Verlobte."

"Unmöglich!"

"Ist Ihnen unter Ihren Collegen der Geheimerath Gamkow aufgefallen?"

"Ich habe wenig auf ihn geachtet; er scheint sehr unbedeutend zu sein."

"Das ist er. Die junge Dame ist seine Tochter. Sie ist desto ausgezeichneter an Geist und Herz."

"Und dennoch die Braut dieses gemeinen Menschen?"

"Sie sehen, wie unglücklich sie ist. Ihr eigener Vater hat sie dazu gezwungen."

"Er scheint mir ja beinahe schwachsinnig zu sein."

"Eben darum."

"Ich verstehe Sie nicht."

"Der alte Geheimerath Gamkow ist eigentlich eine eben so gute, ehrliche, wie dumme und einfältige Haut. Aber er hat eine schwache Seite, der er Alles zum Opfer bringt; selbst dieses herrliche Mädchen hat er ihr aufgeopfert."

"Ist der Mann wahnsinnig?"

"Nur ein Narr, oder, wenn Sie wollen, ein echter Beamter. Aber sehen Sie, er kommt auf uns zu. Seine Augen scheinen gerade Sie zu suchen, und ich möchte fast errathen, warum. Sie kommen von B.; Sie haben den Justizminister gesprochen; Sie werden bald die unglückliche Narrheit kennen lernen, für die er sein Kind dem Moloch dahinwirft."

Der Geheimerath Gamkow näherte sich und seine Augen suchten mich in der That. Es war ein kleines vertrocknetes Actenmännchen. Auch das höchst unbedeutende Gesicht war vertrocknet; man konnte nur einen Ausdruck darin erkennen, den einer großen Angstlichkeit. Diese Angstlichkeit zeigte er auch in seinem Thun und Lassen. Ich hatte ihn bisher in den Gerichtsitzungen kennen gelernt. Bei jedem Worte, das er dort sprach, sah er sich furchtsam um, was für einen Eindruck es im Collegium hervorbringen werde; jeder Widerspruch brachte ihn in Verwirrung. Eine besondere Narrheit, von der mein Bekannter sprach, hatte ich nicht an ihm bemerkt. Ich war neugierig auf ihre Entdeckung. Mein Bekannter verließ mich, als das ängstliche Männchen sich näherte.

"Ah, ah, Herr College, sehen sich wohl unter den Töchtern des Landes um?"

(Forts. f.)

**Frankfurter Börse vom 17. November 1856.**

<b>Staatspapiere.</b>	Pap.	Geld.	<b>Eisenbahn-Actionen.</b>	Pap.	Geld.
Oesterr. 5% Metalliq.-Obl. .	76	75 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5% Staats-Eisenbahn-Actionen incl. Frc. 225 Einzahl. .	278	276
" 5% ditto von 1852	76 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	76	5% Lomb. Eisenbahn -Actionen	—	—
" 5% ditto in S. b. R.	86	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5% Elisabethen	201 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	199 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
" 5% Nat.-Anl. v. 1854	78 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	77 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Rhein-Nahe Eisenbahns-Actionen	91 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
" 5% Lmb. i S. L. à 24kr.	87 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Cöln-Minden	—	—
" 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Met.-Obl. v. 1849	66 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	65 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	4% Ludwigsh.-Bexbach. "	141 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	141
" 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Obl. b. Bethm	65	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Neustadt-Weissenburg	104	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" 3% Staatseisb.-Prior.	56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	56	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Bayer. Ostbahn-Actionen	100 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Russl. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	—
Preuss. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % St.-Schuldsch.	84	—	Taunusbahn-Actionen . . . . .	350	348
" 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % ditto	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	80 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	79 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Spanien. 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % neue Différés	22 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	36 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4% Florenz-Livorno E. B. Act.	77 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	77 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
innere Schuld	36 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—			
Holland. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Integrale . .	—	—			
4% Holländische . .	—	—			
Belgien. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Obl. i F. à 28 kr.	54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	54 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Anlehens-Loose.</b>		
" 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % ditto	97	96 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	113 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	113 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Bayern. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Obligationen	89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	89	" , 4% fl. 250 , v. 1854	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	99 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
" 4% ditto	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Württemb.-Como fl. 14 . . . . .	13	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % ditto	100 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	100 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % neue Prämienscheine .	113 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	113
Würtemb. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Oblig. b. R.	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	90	Badische fl. 50 von 1840 . .	83 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	83 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
" 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % ditto	102 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	fl. 35 von 1845 . .	48 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	48
Kurhessen. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Obl. b. R.	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	101	Darmst. fl. 50 b. Roths. .	116 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	116
Gr. Hessen. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Obligationen	90 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	" fl. 25 , , , ,	34 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	34
" 4% ditto	99	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kurhess. Thir. 40 b. Roths.	39 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	39
" 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % ditto	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Nassauer fl. 25 bei Roths.	33 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	33
Baden. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Oblig. v. 1842	90 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	89 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Schaumb.-Lippe Rhrl. 25 . .	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	27
" 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % ditto . . . . .	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	43 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Nassau. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Oblig. bei R.	89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	89	Vereins-Loose fl. 10 . . . . .	—	—
" 4% ditto	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—			
Frankfurt. 3% Obligationen	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	80			
" 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % ditto	90 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	89 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			
3% Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—			
5% " " " Stock's rückz. 1868	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	109 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Wechsel</b>		
6% Nordanm. Stocks rückz. 1868	—	—	in fl. süddeutscher Währung.		
6% St. Louis City Bonds . .	77	—	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	100 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
7% County Bonds	—	—	Augsburg fl. 100 . . . . .	—	119 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
			Berlin Thlr. 60 . . . . .	104 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	104 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
			Bremen 50 Thlr. Lsd. . . . .	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
			Hamburg M. B. 100 . . . . .	88 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
			London Lst. 10 . . . . .	117 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	117 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
			Paris Frs. 200 . . . . .	93 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	93
			Wien fl. 100 . . . . .	111 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	111 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
			Diskonto . . . . .	—	6%
<b>Bank- u. Credit-Actionen.</b>			<b>Geld-Sorten.</b>	Geber.	Nhm.
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1191	1186	Pistolen . . . . . fl.	9	38 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" " Neue Acien Agio	311	306	Preussische . . . . .	9	53
" " Credit-Actionen . .	168	166	Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	40 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipziger-Credit-Bank . . .	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Rand-Ducaten . . . . .	5	30 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Bayerische Bankactien . . .	—	—	20 Frankenstücke . . . . .	9	19
Weimarerische Bankactien . .	—	—	Englische Sovereigns . . .	11	42
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	369 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	367 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Preussische Thaler . . . . .	—	—
2. Emis.	328 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	326 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Cassanaw. . . . .	1	44 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Bank für Süddeutschland . .	—	107	Diverse Cassenscheine . . .	1	—
Mitteldeutsche Creditactien .	100 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	5 Franken Thaler . . . . .	2	20 <sup>3</sup> / <sub>2</sub>
Internationale-Bank i. Luxemb.	495	490			
Frankfurter Bankactien . .	111 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	110 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			
Span. Credit.-Actionen Emis. Roth.	500	496			
" d. Gesell. Pereire	589	584			

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 272) 18. Nov. 1856.

Die Mannschaft der Spritze No. 5 wird heute Abend 8 Uhr zu einer Besprechung bei **Heinrich Barth** (im hinteren Zimmer) eingeladen.

6121 **Die Spritzenmeister.**

6122 **Von heute an ein vorzügliches Jungbier**  
bei **H. Engel.**

6123 **Guter 1856r Traubenzust**  
per Flasche 12 fr. bei **H. Dögen**, Neugasse No. 17. 5966

5831 **Punschessenz** à 1 fl. 36 fr., 1 fl. 48 fr. und 2 fl. per Flasche bei  
**Chr. Ritzel Wittwe.**

Schöne neue **Tafel-Rosinen**, **Feigen** und **Tafel-Mandeln**, **Kranzfeigen**, **Sultanini**, **Corinthen** und **Rosinen**, sowie neue **getrocknete Zwetschen**, **türk. Pflaumen**, **Mirabellen** und **Kirschen** empfiehlt

**A. Schirmer**

6128 a. d. Markt.

85 Soeben angekommen **Fromage de Brie**, sowie frische **Hasenpastete** mit Gelée im Ausschnitt bei

6124 **H. Diethrich**,  
Restaurateur.

Frische **Schellfische**, 6125  
englische und süße **Blückinge**, sowie  
holl. **Häringe** **Markt 36.**

4 Pfld. erste Qualität **Schwarzbrod** 15 fr.  
6126 bei **S. Herxheimer.**

Neu erschienen ist und in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**  
zu haben:

## Die Nahrung,

wie sie sein muß,  
um

die Gesundheit zu erhalten, Kraft zu geben und Geld zu sparen.

**Ein Führer zum Wohlstand**

von Dr. Albin Koch.

Preis brochirt 36 Kr.

Leipzig, Verlag von Moritz Nühl.

Durch Hinweisung auf das Unzweckmäßige und Verkehrte in der Nahrungsweise so vieler Menschen und durch Erheilung der bestimmtesten Anweisungen zu einer dem Bedürfnisse des Körpers entsprechenden Nahrung empfiehlt sich diese Schrift nicht allein Allen, die sich die Gesundheit erhalten und Kraft gewinnen wollen, sondern es ist auch Denen von großer Wichtigkeit, die Beides von Andern brauchen. Möchten daher doch auch Diejenigen, denen des Volkes Wohl am Herzen liegt, diesem Werkchen ihre geneigte Beachtung schenken.

6076

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehenloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

**Raphael Herz Sohn,**

6127 Taunusstraße No. 30.

## Zu verkaufen:

3 Stück sehr schöne Kastanienbäume, 2 roth und 1 weiß blühender,  
Langgasse No. 18. 6128

Brustteig (Pâte Pectorale) nach George, Apotheker, rühmlichst bekannt, à Schachtel 18 und 36 fr.; ächte Ackermann'sche Caramellen à  $\frac{1}{4}$  Pfund 18 fr., welche an Wirksamkeit und Preiswürdigkeit alle Caramellen übertreffen; Pâte Chu-Chupe, Maulbeer- und andere Gummipastillen, Eibisch-, Mälz- und Rettig-Bonbons, Pastillen von Rippoldsau, Pfeffermünz- und Lemon Trops empfiehlt

5160 **G. Wenz,** Conditor, Sonnenbergerthor.

Aechte Amerikanische Gummischuhe, neue Sendung, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

5976

**G. Schäfer,** Schuhmacher,  
am Sonnenbergenthor.

# Französische und englische Stickereien,

hauptsächlich Krägen, Garnirungen und gestickte Taschentücher verkaufe ich, um damit gänzlich aufzuräumen, von heute an unter dem Einkaufspreis.

5974

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

In der Kapellenstraße bei W. Rücker kann Bauschutt abgeladen werden.

5914

## Gesuchte Wohnungen.

Wohnungen verschiedener Größe in den äusseren Straßen und im Innern der Stadt — letztere zum Theil zum Geschäftsbetrieb — sowie eine Scheune oder ein anderer großer Raum, werden auf Januar und April zu mieten gesucht durch

6129

Jos. Rauch.

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Markt No. 42 ist eine möblirte Mansardstube zu vermieten. 5286  
Dözelheimerweg No. 1 c im Hause des Herrn Chr. Scherer bei Clavierlehrer W. Wülfinghoff sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 6064  
Eck des Heidenbergs No. 58 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten und ist der Preis mit Frühstück monatlich 7 fl. 6065  
Eck der Markt- und Louisestraße No. 28 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben nebst Zubehör, gleich zu vermieten. 4856  
Friedrichstraße No. 12, Südseite, Parterre, sind zwei aneinanderstoßende möblirte Zimmer zu vermieten. 6130  
Friedrichstraße 15, Südseite, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5106  
Große Burgstraße No. 4, Südseite, sind zwei möblirte Zimmer im untern Stock für einen Herrn sogleich zu vermieten. 6131  
Große Burgstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5958  
Heidenberg 48 ist ein heizbares, möblirtes Zimmer zu vermieten. 6132  
Kirchgasse No. 22 im zweiten Stock sind 2 Zimmer zu vermieten. 5959  
Langgasse No. 2 ist ein Laden zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5772  
Langgasse 25 ist im 3ten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5666  
Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5906  
Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5517  
Marktstraße No. 47 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 5907  
Mezgergasse No. 25 ist ein Laden mit Logis auf den 1. Februar f. J. zu vermieten. 6133  
Mezgergasse No. 32 ist ein Zimmer zu vermieten. 6069  
Römerberg No. 39 bei Bäcker Machenheimer sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 5960  
Schwalbacherstraße bei Gärtner Ackermann ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5845  
2—3 möblirte Zimmer sind an eine einzelne Dame für die Wintermonate zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5118

Ein großes schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten bei  
Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30. 5524

Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist in meinem Hause am Schier-  
steiner Weg zu vermieten. Näheres Neugasse No. 16.

L. Marburg. 5315

In der Stadt Frankfurt ist eine freundliche Wohnung, bestehend in  
3 großen Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller ic., an eine stille  
Familie sogleich zu vermieten. 5961

Eine geräumige Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarden  
und Keller, ist sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Das  
Nähere bei Kaufmann Joseph Wolf. 6075

Im Hinterhause des Möhler'schen Landhauses an der Erbenheimer  
Chaussee ist eine kleine freundliche Wohnung auf den 1. Januar zu  
vermieten. 6134

## Zu vermieten:

In dem Hause der sel. Frau Staatsrätin von Bourcoulb eine schöne  
Parterre-Wohnung ohne Möbel, nebst Ställung und Remise, sogleich zu  
bezlehen. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

### Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 18. November: Der Ball zu Ellerbrunn. Lustspiel in 3 Akten  
von Carl Blum.

Wiesbaden, 17. November. Bei der am 15. dahier stattgehabten 18. Verlosung der  
fürstl. Vereins 10 fl. Lose sind auf die nachstehenden Nummern die beigesetzten Haupt-  
preise gefallen: No. 81403 fl. 4000; No. 19800 fl. 1200; No. 97477 fl. 400; No. 87813  
fl. 200; No. 93508 fl. 200; No. 32478, 35681, 47326, 91898, 108427 fl. 100.

### Tägliche Posten.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr  
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr. Mittags 12½ Uhr.  
Nachm. 2½ Uhr. Abends 10½ Uhr

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.  
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 9 Uhr.  
Nachm. 1½ Uhr. Nachm. 1, 3½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-  
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

### Taunus-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Morgens 5 fl. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 15 M.

Ankunft im Wiesbaden:

Morg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,

7 U. 30 M.

### Wiesbadener Bahn.

Afgang von der Kurve bei Biebrich-Mosbach:

Morg. 8 U. 20 M.

Nachm. 2 U. 50 M., 7 U. 30 M.

Ankunft an der Kurve bei Biebrich-Mosbach:

Morgens 7 U. 55 M., 12 U. 25 M.

Nachm. 7 U.

### Hess. Ludwigsbahn.

Afgang von Mainz:

Morg. 7 U. 25 M., 9 U., 11 U. 20 M.\*

Nachm. 2 U. 25 M.\*), 6 U. 25 M.

\*) Direct nach Paris.